



## „Fürstenwalde ist, was es isst“

Auftaktveranstaltung der Lokalen Tafelrunde

21. Februar 2018

09.00 bis 12.30 Uhr

Kulturfabrik Fürstenwalde

Sehr geehrte Damen und Herren,

wie kann der Dialog über gesunde Ernährung in der Schule nachhaltig gestaltet werden? Wie sind die Rahmenbedingungen vor Ort und wie können diese verbessert werden? Welchen interkulturellen oder überzeugungsbedingten Bedürfnissen muss Schulessen in der heutigen Zeit gerecht werden? Welche Wünsche und Forderungen stellen Kinder und Jugendliche an ihr Schulessen?

Diese und weitere Fragen möchten wir mit Ihnen zusammen angehen und laden Sie deshalb herzlich ein zur lokalen Tafelrunde „Fürstenwalde ist, was es isst“ am 21.02.2018 von 09.00 bis 12.30 Uhr in die Kulturfabrik Fürstenwalde.

Ziel dieser Veranstaltung ist es, das Thema gesunde Ernährung in Fürstenwalder Schulen in den Fokus aller Beteiligten zu rücken, gemeinsam Herausforderungen und Handlungsfelder herauszuarbeiten und die nachhaltige Vernetzung unterschiedlicher Akteure sowie die Beteiligung von Kindern und Jugendlichen zu ermöglichen.

Unterstützt wird diese Veranstaltung durch die Vernetzungsstelle Schulverpflegung Brandenburg im Rahmen der „Qualitätsoffensive Schulverpflegung des Landes Brandenburg“. Auf der nächsten Seite finden Sie das Programm.

Bitte melden Sie sich bis 15.02.2018 unter folgender Emailadresse an:

[katja.dost@fuerstenwalde-spree.de](mailto:katja.dost@fuerstenwalde-spree.de)

Wir freuen uns, wenn Sie Teil des Dialogs werden und die Einladung zur Veranstaltung auch an andere mögliche Interessierte weiterleiten.

Mit freundlichen Grüßen

Andreas Politz

Fachgruppenleiter Familie, Soziales und Bildung



## Programm

**09.00 Uhr Ankommen, Begrüßungscafe**

**09.15 Uhr Eröffnung, Vorstellung des Tagesprogramms**  
**Grußworte Anne Quart,**  
**Staatssekretärin für Europa und Verbraucherschutz**

**09.30 Uhr Inputreferat Dr. Maren Daenzer-Wiedmer, Vernetzungsstelle Schulverpflegung Land Brandenburg**

„Mehr Qualität beim Essen an Schulen im Land Brandenburg“

- Qualität im Schulessen - wie sieht es in Brandenburg aus?
- Wie lässt sich der DGE-Qualitätsstandard für die Schulverpflegung umsetzen?
- Welche Akteure können Qualität beeinflussen?
- Wie kann Akzeptanz für gutes gesundes Schulessen gemeinsam gelingen?

**10.00 Uhr Inputreferat FA Jana-Bara Kobela, Kinder- und jugendärztlicher Dienst, Landkreis Oder-Spree**

„Motorik und Bewegung“

- Gesundheitszustand unserer Kinder – wie sieht es im Landkreis aus?
- Grundsteinlegung zum Essverhalten unserer Kinder

**10.15 Uhr Frühstückspause**

**10.45 Uhr Arbeitsgruppen**

„Was der Bauer nicht kennt ...“ Rücksichtnahme auf interkulturelle und überzeugungsgebundene (Stichwort: vegetarisch/vegan) Bedürfnisse an das Schulessen; Einer zunehmenden Ausdifferenzierung von Lebensstilen folgt auch eine Ausdifferenzierung von Essensstilen. Kurzum Brandenburg wird bunter, interkultureller und interreligiöser, was sich letztlich auch auf den Tellern der Bildungseinrichtungen widerspiegeln sollte.

„Entweder wir finden einen Weg, oder wir machen einen.“ Strukturelle Rahmenbedingungen, Pausenzeiten, Fahrpläne des ÖPNV, Ausstattung von Essensräumen, Vermittlung eines gesunden Ernährungsbewusstseins

„Lasst euch nicht abspesen!“ – von Essensverweigerung zur Essenplanbestimmung  
Einbindung und Beteiligung von Kindern und Jugendlichen in Entscheidungen über Schulverpflegung

**11.45 Uhr Ergebnispräsentation und Verabredung weiterer Maßnahmen**

**12.30 Uhr Ausblick und Verabschiedung durch den Bürgermeister Hans-Ulrich Hengst**